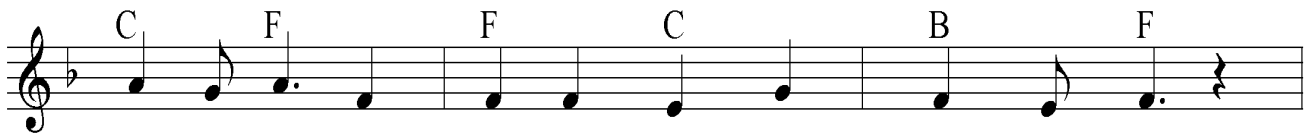


Wohl den Menschen, die befreit



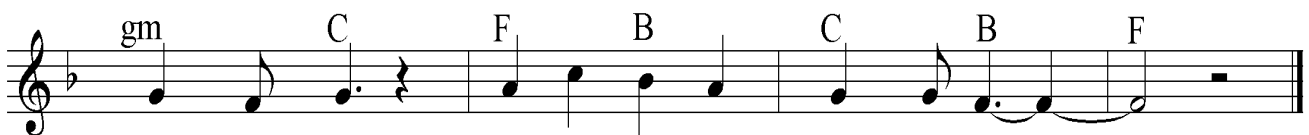
1. Wohl den Men-schen, die be - freit schon als Kin - der
2. We - he a - ber, wer ver-schweigt, wo er Schuld sich
3. Un - ver-geb' - ne Sün-de bleibt; lö - sen wird dich



Got - tes le - ben. De - nen er die Schuld ver - zeiht,
auf - ge - la - den. Sei - ne Angst, sein Kla - gen zeigt,
das Be - ken - nen! Got - tes Hand, sein Drän - gen treibt,



de - ren Sün - den er ver - ge - ben: Gott will ih - re
dass er fern von Trost und Gna - den. Mut ent - flieht, es
geh' ihm dei - ne Schul - den nen - nen! Sprich und wer - de



Hoff - nung sein, sei - ne Gü - te hüllt sie ein.
weicht die Kraft, bis ihm Gott Ver - ge - bung schafft.
froh da - bei; Got - tes Gna - de macht dich frei.

Text: Manfred Günther
Musik: Matthias Morgenroth